

1. Vertragsgegenstand

1.1 Montec Dienstleistung GmbH, Straubingerstrasse 1A, 5020 Salzburg bietet unter der Marke „mycotel mobil“ und „mycotel pre“ Telefoniedienstleistungen für natürliche und juristische Personen an. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen Montec Dienstleistung GmbH (im Folgenden mycotel genannt) und dem Kunden für die Telefoniedienstleistungen mycotel mobil und mycotel pre, soweit keine anderen schriftlichen Vereinbarungen getroffen wurden.

2. Leistungsbeschreibung

2.1 Der mycotel mobil Dienst der Montec Dienstleistung GmbH bietet Kunden unter Verwendung von Einwahlnummern im nationalen Rufnummernbereich im Wege der Weiterleitung preiswerte Telefongespräche in nationale und internationale Festnetze sowie Mobilfunknetze an. Mycotel mobil ist ein Dienst für Telefonate aus Österreich und Deutschland heraus.

2.2 Durch Auswählen des Preselectionangebotes bestellt der Kunde die dauerhafte Voreinstellung der mycotel Vorwahl vor seiner Festnetzrufnummer durch mycotel bzw. deren Partnergesellschaften. Das Angebot „mycotel pre“ gilt nur für österreichische Kunden.

3. Vertragsabschluss

3.1 Voraussetzung für die Nutzung der mycotel Produkte ist eine Anmeldung durch den Kunden auf der Website www.mycotel.com erforderlich. Durch Annahme von mycotel kommt der Vertrag zustande. Auf Verlangen hat mycotel das Recht einen Identitätsnachweis anzufordern. (Führerschein, Reisepass, Firmenbuchauszug, etc.)

3.2 mycotel mobil ist ein Service zur Anrufweiterleitung für Mobiltelefone. Die Einwahl erfolgt durch den Kunden auf eigene Kosten gemäß der Gebühren seines Telekommunikationsanbieters. Die Verbindung wird bereits nach Wahl der Einwahlnummer aufgebaut, danach wird die gewünschte Zielrufnummer bei bestehender Verbindung nachgewählt. Die Kosten für die Anrufweitermittlung werden von mycotel gemäß den geltenden Tarifen verrechnet. Preisliste „Tarife mycotel mobil“

3.3 Durch mycotel Preselection wird die Voreinstellung der mycotel Vorwahl durchgeführt. Die Kosten für die Anrufe mit mycotel Preselection werden gemäß den geltenden Tarifen verrechnet. Preisliste „mycotel pre“

3.4 Die Einrichtung des Benutzerkontos für mycotel mobil erfolgt nach Anmeldung innerhalb von 24 Stunden durch mycotel. Die Einrichtung für mycotel Preselection dauert in der Regel 3 – 5 Werktage. Der Kunde erhält diesbezüglich eine Email mit seinen Daten für den Member-Bereich von mycotel.

3.5 Da die Freischaltung des Kunden vor Prüfung seiner Bonität und Einlagen der unterfertigten Unterlagen sofort erfolgt, hat mycotel das Recht, Freischaltungen ohne weitere Mahnung zu stornieren. Dies insbesondere dann, wenn die Bonitätsauskunft Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden ergeben hat oder die vollständigen Kundendaten nicht binnen 14 Tagen ab Freischaltung bei der Montec Dienstleistung GmbH nachgereicht und eingelangt sind. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der bis dahin angefallenen Gebühren bleibt davon unberührt.

3.6 Der Kunde erklärt sein ausdrückliches Einverständnis mit der Überprüfung seiner Bonität durch Anfragen bei rechtlich anerkannten Kreditschutzverbänden, Kreditinstituten, wie z.B. Kreditschutzverband (KSV).

4. Laufzeit und Kündigung

4.1 Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit Registrierung der Rufnummer und kann seitens des Kunden jederzeit ohne Angabe von Gründen aufgelöst werden. Kündigung kann durch Telefon, Fax, Mail erfolgen.

4.2 Montec Dienstleistung GmbH kann den Vertrag außerordentlich fristlos aus wichtigem Grund kündigen. In der Abschaltung des Kunden ist die außerordentliche fristlose Kündigung zu sehen.

Ein wichtiger Grund hierfür liegt insbesondere vor, wenn

- a) über das Vermögen des Kunden das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder der Kunde einen Antrag auf Insolvenzeröffnung stellt, oder
- b) der Kunde die mycotel mobil Dienstleistung in betrügerischer Absicht in Anspruch nimmt oder
- c) der Kunde bei der Nutzung der Dienstleistung gegen Strafvorschriften oder andere Schutzgesetze verstößt.

5. Abrechnung/Entgelte

5.1 Die aktuellen Tarife sind auf der mycotel Homepage aufgeführt und können jederzeit abgerufen werden.

5.2 Die Abrechnung wird am Monatsende erstellt und dem Kunden per Post zugestellt. Die Abbuchung von seinem genannten Bankkonto erfolgt 2 - 3 Tage darauf. Der Kunde erhält am Monatsende zu seiner Rechnung einen Einzelgesprächsnachweis per Post zugesandt. Alternativ hat der Kunde die Möglichkeit seine Verbindungen online mit seinen Zugangsdaten einzusehen. Die Rechnungsübersicht ist im Kundenbereich detailliert aufgelistet.

5.3 Für den Fall, dass ein Fehler festgestellt wird, der sich zum Nachteil des Teilnehmers ausgewirkt haben könnte und sich das richtige Entgelt nicht ermitteln lässt, wird mycotel eine auf dem durchschnittlichen Ausmaß der Inanspruchnahme dieses Telekommunikationsdienstes durch den Teilnehmer basierende Pauschalabgeltung festsetzen.

6. Zahlungsverzug und Inkasso

6.1 Im Fall des Zahlungsverzuges schuldet der Kunde Verzugszinsen in Höhe von 9% p.a.

6.2 Mycotel ist berechtigt, offene Forderungen durch Inkassobüros/Rechtsanwälte eintreiben zu lassen oder die Forderungen zum Zweck der Eintreibung an entsprechend konzessionierte Unternehmen im Sinne des § 1 Abs 1 Z 16 BWG abzutreten.

6.3 Unter den Voraussetzungen von § 1333 Abs 3 ABGB schuldet der Kunde mycotel die für die Einmahnung von fälligen Entgelten angefallenen, notwendigen und zweckentsprechenden Betriebs- und Einbringungskosten, insbesondere Mahnspesen, Rückbuchungskosten der Bank und Inkassospesen.

6.4 Für Inkassozwecke ist mycotel berechtigt, Daten des Kunden wie insbesondere Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anschrift, Beruf, Angaben zum Zahlungsverzug und offenem Saldo an Gläubigerschutzverbände, Rechtsanwälte und Inkassobüros weiterzugeben.

7. Einschränkungen und Ausschlüsse

7.1 mycotel gewährleistet die Erbringung der Dienstleistung im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten.

7.2 mycotel hat die mycotel mobil Plattform darauf ausgelegt, an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag zur Verfügung zu stehen. Die von mycotel genutzten Systeme ermöglichen eine marktübliche Sprachtelefondienstqualität und weisen eine über 365 Tage im Jahr gemittelte Verfügbarkeit von in der Regel 99,8 % auf. mycotel wird sich im Rahmen der technischen und ökonomisch sinnvollen Möglichkeit stets darum bemühen, eine möglichst optimale Sprachqualität sowie eine ausreichende Durchleitungskapazität zur Verfügung zu stellen.

7.3 Mycotel.com behält sich vor, unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden einzelne Zielrufnummern, Zielrufnummerngruppen oder Länderkennzahlen zu sperren.

7.4 Der Kunde wird die Verbindung zu anderen Anschlüssen nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere keine Anrufe tätigen, durch die Dritte bedroht oder belästigt werden. Im Falle des Verstoßes behält sich mycotel vor, einzelne Benutzerkonten vorübergehend oder auch permanent zu sperren, um den Missbrauch abzuwenden.

8. Datenschutz

8.1 mycotel verwendet jene Daten, welche das Kundenverhältnis gemäß TKG 2003, im Rahmen des Vertragsverhältnisses betreffen und vom Kunden bekannt gegeben werden. Das sind die folgenden Kundendaten, falls der Kunde sie angibt, und die entsprechenden Datenfelder angeboten werden: Vorname(n), Familienname, Geschlecht, akademischer Grad, Adresse, Bankverbindungsdaten (z.B. Kontonummer, kontoführendes Kreditinstitut, Kreditkartennummer, Ausweisnummer), Teilnehmernummer und Email-Adresse. Diese Daten werden nach Beendigung der Rechtsbeziehung zum Teilnehmer gelöscht, sofern sie nicht benötigt werden, um Entgelte zu verrechnen, Beschwerden zu bearbeiten oder sonstige gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen.

8.2 Der Kunde erklärt sein ausdrückliches Einverständnis, dass mycotel.com die personenbezogenen Daten künftig dazu verwenden kann, sie über spezielle Aktionen, Neuerungen, etc. auch durch Post, Email- oder SMS- Versand zu informieren. Dem Kunden steht das Recht auf jederzeitigen Widerruf der Einwilligung der Datenverarbeitung und Datenverwendung mit Wirkung für die Zukunft zu.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Diese Allgemeinen Dienstleistungsbedingungen regeln die Rechte und Pflichten zwischen mycotel und dem Kunden.

9.2 Änderungen oder Ergänzungen des Dienstleistungsvertrages bedürfen der Schriftform, der Bezugnahme auf die abzuändernde Bestimmung sowie der rechtsgültigen Unterschrift der Vertragsparteien. Mündliche Nebenabreden gegenüber Konsumenten werden hierdurch nicht ausgeschlossen.

9.3 Sollte eine Bestimmung des mit dem Kunden abgeschlossenen Vertrages nichtig oder rechtsunwirksam werden, so gelten die übrigen Bestimmungen weiter. Die nichtigen oder rechtsunwirksamen Bestimmungen sollen in diesem Fall durch eine wirksame Bestimmung ersetzt werden, die in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung derjenigen der unwirksamen Bestimmung so nahe kommt wie rechtlich möglich.

9.4 Der Gerichtsstand gegenüber Unternehmen ist Salzburg in Österreich. mycotel ist berechtigt, den Teilnehmer an seinem Sitz bzw. Domizil zu belangen. Gegenüber Konsumenten gilt §14 KSchG. Dieser Vertrag und seine integrierenden Vertragsbestandteile unterstehen – soweit die nicht kollisionsrechtlichen Regelungen entgegenstehen – dem österreichischen Recht.

9.5 Unabhängig der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Kunden Streit- oder Beschwerdefälle

betreffend der Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten die nicht befriedigend gelöst worden sind oder eine behauptete Verletzung des TKG 2003, der Regulierungsbehörde vorlegen. Der Verfahrensablauf zum Streitbelegungsverfahren ist aus den Verfahrensrichtlinien der Regulierungsbehörde (www.rtr.at) ersichtlich. mycotel ist hierbei verpflichtet, einem solchen Verfahren mitzuwirken.

Salzburg, im Februar 2007